VII. Abschnitt.

Gewerbepolizei.

I. Agenden der k. k. Polizei-Direction in Gewerbesachen.

Zahl der abgegebenen Gutachten über Gesuche um Verleihung der Concession:

Für Privat-Geschäftskanzleien	64
„ Dienstvermittlungs-Anstalten	61
„ Theater-Agentien	8
„ Commissions- und Incasso-Geschäften	73
„ Privat-Lehranstalten	74
„ Rauchfangkehrer-Gewerbe	3
Ueber Gesuche um Verleihung der Bewilligung zum Hausiren	167
„ Gesuche um Verleihung von Licenzen zum Hadernsammeln	73
Zahl der ausgefertigten Legitimationskarten für Platzdiener der Dienstmanns-Institute	322

II. Agenden der Commissariate.

Zahl der Berichte an die Polizei-Direction in Gewerbesachen 9.811

III. Aeusserer Dienst der Commissariate in gewerblicher Beziehung.

Zahl der Anzeigen über vorgekommene Gebrechen	773
Zahl der Localcommissionen	398

Um den im Wiener Polizei-Rayon fungirenden k. k. Gewerbeinspector in die Lage zu versetzen, bei Verunglückungen von Arbeitern sofort an Ort und Stelle seine Erhebungen pflegen zu können, wurde die Einrichtung getroffen, dass seitens der Commissariate die Mittheilungen hierüber ihm sofort im kürzesten Wege zukommen.

VIII. Abschnitt.

Lohnfuhrwesen.

Das Fiaker- und Einspänner-Gewerbe erfuhr während des abgelaufenen Jahres keine wesentlichen Aenderungen; selbst die Anzahl der bestehenden Licenzen blieb stationär, und es wurden nur mehrere neue Standplätze errichtet.

Bezüglich des Omnibus-Verkehres sind mehrfache Aenderungen zu verzeichnen. Die bereits seit dem Jahre 1882 zwischen der Wiener General-Omnibus-Compagnie und der neuen Wiener Tramway-Gesellschaft bestehende Correspondenz-Verbindung, hat auf Grund des Statthalterei-Erlasses vom 27. Januar 1884 Z. 54527 eine wesentliche Erweiterung erfahren. Die Correspondenzkarten werden beiderseits, im Sommer bis $^1/_2$9 Uhr Abends, im Winter nur bis $^1/_2$8 Uhr Abends ausgegeben, und haben eine Giltigkeitsdauer von 1$^1/_2$ Stunden vom Zeitpunkte des Antrittes der Fahrt.

Beide Gesellschaften haben sich das Recht der Kündigung dieses Uebereinkommens mit einer sechswöchentlichen Kündigungsfrist vorbehalten.

Der Wiener General-Omnibus-Compagnie wurde mit Statthalterei-Erlass vom 22. April 1884 Z. 11992 die definitive Bewilligung zum Verkehr mit 50 ein- und zweitheiligen Imperial-Omnibussen ertheilt.

Die von der Statthalterei verfügte Preisherabsetzung für die Tramwayfahrten hat eine Anzahl von Wiener Stellfuhr-Inhabern — an ihrer Spitze die Wiener General-Omnibus-Compagnie — zur spontanen, versuchsweisen Einführung eines, wesentliche Preisermässigungen darbietenden Zonentarifes mit der Preisbestimmung von 6 kr. für die Einzelnzone, und von 9 kr. für zwei auf einander folgende Zonen veranlasst.

Die Wiener General-Omnibus-Compagnie beförderte im Jahre 1884 6,483.712 Personen, darunter 60.000 mit Monatskarten.

Die Zahl der von den übrigen Stellfuhr-Inhabern Beförderten beträgt approximativ 6,400.000 Personen.

Tramway.

Mit dem Statthalterei-Erlasse vom 2. April 1884 Z. 10095 wurde eine Preisermässigung für Tramwayfahrten in's Leben gerufen, deren wichtigste Bestimmung in der Normirung des Fahrpreises für die gewöhnlichen Fahrten innerhalb den Linien mit 9 kr., anstatt 12 kr., bestand.

Eine noch weitergehende Fahrpreisermässigung mit der Geltung vom 1. Januar 1885 wurde mit dem Statthalterei-Erlasse vom 29. October 1884 Zahl 48379 verfügt.

Mit dem Statthalterei-Erlasse vom 15. Januar 1884 Zahl 56691 wurden zur Hintanhaltung der Ueberfüllung der Waggons Bestimmungen erlassen, wodurch die Aufnahme von Fahrgästen nach einem besonderen, auf die Construction der Wagen beruhenden Schema limitirt wird.

Die Tramway-Gesellschaft wurde verpflichtet, sowohl im Innern als auch auf den Plattformen der Waggons die Zahl der Sitz- und Stehplätze und die Vertheilung der letzteren deutlich ersichtlich zu machen. Wenn nach Besetzung sämmtlicher Plätze Fahrgäste eingestiegen sind und einer der bereits im Wagen befindlichen Fahrgäste dies nicht dulden will, ist der Conducteur verpflichtet, eventuell unter Assistenz der Sicherheitswache, den überzähligen Fahrgast bei der nächsten Haltstelle zum Aussteigen zu veranlassen.

Im Jahre 1884 wurde die Strecke Währinger-Hauptstrasse in der Länge von 1·138 Kilometer eröffnet.

Die Länge sämmtlicher Linien betrug zum Jahresschlusse 56·178 Kilometer, jene der Manipulationsgeleise 3·047 = Gesammtlänge: 59·225 Kilometer.

Zahl der beförderten Personen: 36,245.689 im Jahre 1884,
gegen: 29,845.596 „ „ 1883.

Die Neue Wiener Tramway.

Am 31. Mai 1884 wurde die Theilstrecke: „Gumpendorferlinie-Meidlinger Bahnhof" in der Länge von 2·875 Kilometern eröffnet. Die Länge sämmtlicher Linien beträgt 14·072 Kilometer.

Zahl der beförderten Personen: 4,355.823 im Jahre 1884,
gegen: 3,184.905 „ „ 1883.

Im abgelaufenen Jahre wurden auch die Geleise der alten Strecke „Breitensee" nach dem System Haarmann (mit eisernem Unterbau) reconstruirt, so dass für diese, theilweise auch umgelegte Strecke, mit Statthalterei-Erlass vom 14. December 1884 Zahl 57595 die Bewilligung zum definitiven Betriebe mit Pferden ertheilt werden konnte.

Nach dem günstigen Verlaufe der im Jahre 1883 begonnenen und im Jahre 1884 fortgesetzten Versuche mit dem Dampfbetriebe, wurde der Vororte-Tramway-Gesellschaft mit dem Handelsministerial-Erlasse vom 21. April 1884 Z. 2347 die definitive Bewilligung zur Einführung des Locomotivbetriebes auf der Gürtelstrecke „Mariahilferlinie-Döbling- und Nussdorferlinie" ertheilt.

Von den im Vorjahre im Betriebe gewesenen Dampfmaschinen wurde nur eine Maschine als zweckentsprechend beibehalten, dafür im December 1884 eine Anzahl neuer Tramway-Locomotive in Verwendung gebracht. Dieselben haben eine Stärke von 40 Pferdekräften, sind zum Vor- und Rückwärtsfahren eingerichtet, mit Rauchverzehrungs-Apparaten versehen und fungiren sicher, ohne viel Geräusch. Deren Bremsvorrichtung hat sich bewährt.

Bei nasser Witterung und besonders bei Glatteis ergibt sich die Nothwendigkeit, das Geleise mit Sand zu bestreuen.

Bisher fand der Verkehr mit Locomotiven nur an Sonn- und Feiertagen und auch da nicht regelmässig, dann an solchen Wochentagen statt, an welchen ein besonders starker Andrang des Publicums vorherzusehen war.

Nennenswerthe Unglücksfälle oder Betriebsstörungen in Folge des Dampfbetriebes sind nicht vorgekommen.

Dampf-Tramway „Hietzing-Perchtholdsdorf".

Auf derselben verkehrten täglich in den Sommermonaten 62 und während des Winters 30, an Sonn- und Feiertagen nach Bedarf auch noch mehr Züge.

In Folge des Scheuwerdens von Pferden beim Vorüberfahren der Locomotive kamen zweimal Unglücksfälle vor, wobei ein Kutscher schwer und ein anderer leicht verletzt wurde.

Zahl der beförderten Personen 364.542. Die stärkste Frequenz mit 64.649 war im Monate August, die geringste mit 9.811 im Monate December.

Anzahl der Lohnfuhrwerke.

Am Schlusse des Jahres 1884 bestanden:

Fiaker	954
Einspänner	1.220
Stellwagen	765
Stadtlohnkutscher	251
Landkutscher	9
Hôtelwagen	6
Linienfuhrwerke	198
Kleinfuhrwerke	583
Wagen der Wiener Tramway	603
Wagen der Neuen Wiener Tramway	97
Sesselträger	2

Anzahl der Standplätze und der daselbst aufgestellten Wagen.

Im Commissariatsbezirke	Fiaker		Einspänner		Linienfuhrwerke		Stellwagen	
	Standplätze	Wagen	Standplätze	Wagen	Standplätze	Wagen	Standplätze	Wagen
	Ende 1884							
Innere Stadt	55	665	47	479	—	—	30	384
Leopoldstadt	8	97	17	153	—	—	14	180
Landstrasse	4	38	19	98	1	2	5	40
Wieden	7	46	16	104	—	—	2	25
Margarethen	—	—	2	15	—	—	1	14
Mariahilf	5	26	14	63	—	—	2	14
Neubau	4	25	13	104	—	—	2	8
Josefstadt	2	35	6	74	—	—	1	3
Rossau	4	21	10	72	—	—	8	90
Favoriten	1	1	3	54	2	19	5	88
Prater	—	—	1	2	—	—	2	25
Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	1	14
Meidling	—	—	—	—	3	25	5	74
Sechshaus	—	—	—	—	9	84	18	238
Ottakring	—	—	1	2	8	44	11	100
Währing	—	—	—	—	2	11	7	55
Döbling	—	—	—	—	3	13	7	69
Zusammen . .	90	954	149	1220	28	198	121	1421

Amtshandlungen der Polizeibehörde im Lohnfuhrwesen.

A. Lohnwagenamt.

I. Administrative Thätigkeit.

a) Abgegebene Gutachten und Berichte.

Gutachten über:

die Gesuche um Ertheilung neuer und die Uebertragung bestehender Licenzen für Fiaker-, Einspänner- und Stellwagen	145
Ansuchen um Aenderung oder Ausdehnung der Fahrroute für Stellwagen	45

Berichte über:

Gesuche um Altersnachsicht für Kutscher (Fiaker und Einspänner)	36
Gesuche um Aufhebung von Fahrverboten	12

b) Erhebungen über Bewerber

um Zulassung zur Probefahrt (Fiaker und Einspänner)	264

c) Evidenzhaltung der einzelnen Fuhrwerks-Eigenthümer.

Zu Ende des Jahres bestanden individuelle oder Gesellschafts-Unternehmungen für:

Fiakerwagen	658
Stadtlohnkutscher	132
Einspännerwagen	742
Linienwagen	168
Stellwagen	33
Landkutscher	4
Hôtelwagen	5
Grossfuhrwerke	40

d) Evidenzhaltung der Kutscher.

Zahl der ausgestellten Fahrbolletten für Kutscher der Fiaker und Einspänner	5.090
Zahl der ausgestellten Erlaubnissscheine zur Verwendung von Aushilfswagen	749

II. Judicielle Thätigkeit.

a) Fiaker und Einspänner.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamtshandlung				die Anzeige zurückgelegt
		Verweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Freispruch	
Unerlaubte Aufstellung	266	7	83	158	—	18
Nichteinhaltung der tourmässigen Aufstellung bei Bahnhöfen	8	—	7	1	—	—
Nichtbesitz des Controlbuches oder mangelhafte Beschaffenheit desselben	11	2	8	1	—	—
Nichtlösung der Fahrbollette, Fahrenlassen ohne dieselbe, oder Nichtbesitz der Legitimationskarte	66	4	47	12	—	3
Nichtbesitz des Blocks, Nichtanbringung desselben nach Vorschrift oder Verwendung eines unrichtigen Adressen-Blocks	155	—	135	11	9	—
Fahrtverweigerung	35	2	9	16	—	8
Nichtbeleuchtung des Wagens	70	4	36	24	—	6
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Laternennummer	50	7	33	7	—	3
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Wagennummer	117	8	85	6	1	17
Ordnungswidriges Fahren, Stappeln, Tabakrauchen	1897	84	1046	682	—	85
Taxüberschreitung	126	11	30	66	—	19
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	33	2	12	17	—	2
Schlechte Instandhaltung des Wagens . . .	24	5	19	—	—	—
Grobes und unanständiges Benehmen gegen die Wache, Trunkenheit, Rauf- und Strassen-Excess	275	28	78	134	—	35
Absentirung vom Wagen	173	4	94	72	—	3
Thierquälerei	51	5	21	15	—	10
Nichtzuhalten einer bestellten Fuhr . . .	42	—	10	19	—	13
Nichtabmeldung von Kutschern	17	2	14	1	—	—
Unberechtigte Fuhraufnahme	5	1	—	2	—	2
Passagehemmung	7	2	4	1	—	—
Unanständiges Benehmen gegen Passanten .	5	1	—	3	—	1
Nichtbesitz der Bestelltafel	3	—	1	2	—	—
Zusammen . .	3436	179	1772	1250	10	225

b) Stellwagen.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamtshandlung				die Anzeige zurückgelegt
		Verweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Freispruch	
Nichttragen das Abzeichen als Conducteur .	17	14	—	2	1	—
Nichteinhaltung der Fahrroute	13	1	4	6	—	2
Nichtbeleuchtung des Wagens	23	3	13	7	—	—
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	3	—	—	3	—	—
Fahrtverweigerung	1	—	—	—	—	1
Ueberfüllung des Wagens	20	2	6	10	—	2
Nichteinhaltung der Fahrordnung, Rauchen der Kutscher und Conducteure u. dgl. .	527	55	114	331	1	26
Unbefugtes Standhalten	10	—	7	3	—	—
Trunkenheit, Excess und unanständiges Benehmen gegen die Wache	32	2	5	19	3	3
Nichtlösung der Fahrbollette oder Fahrenlassen ohne dieselbe	20	6	11	3	—	—
Nichtaffigirung des Fahrtarifes	—	—	—	—	—	—
Aus- und Einsteigenlassen während der Fahrt	54	10	15	24	—	5
Fehlende oder schlechte Laternennummer	16	2	4	2	—	8
Fehlende oder schlechte Wagennummer oder Fahren mit 2 Wagen mit gleicher Nummer ohne Erlaubniss	7	2	5	—	—	—
Schlechte Instandhaltung des Wagens . . .	14	—	10	2	—	2
Absentirung vom Wagen	7	—	1	5	—	1
Thierquälerei	14	2	5	2	—	5
Unanständiges Benehmen gegen Passanten .	1	—	1	—	—	—
Passagehemmung	6	—	2	4	—	—
Zusammen . .	785	99	203	423	5	55

c) Tramway.

Nichteinhaltung der Fahrordnung	90	15	14	56	—	5
Unanständiges Benehmen der Kutscher und Conducteure gegen den Fahrgast . . .	3	2	—	1	—	—
Zusammen . .	93	17	14	57	—	5

B. Thätigkeit der Commissariate.

I. In administrativer Richtung.

Zahl der ausgestellten Fahrbolletten für	Linienzeugkutscher . . .	462
	Stellwagenkutscher . . .	558
	Stellwagenconducteure . .	602
Vornahme von Probefahrten für	Linienzeugkutscher . . .	71
	Stellwagenkutscher . . .	99
Zahl der Gutachten und Berichte an das Lohnwagenamt, sowie sonstige Correspondenzen im Lohnfuhrwesen .		7.591

II. Judicielle Thätigkeit.

a) Fiaker und Einspänner.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamtshandlung				die Anzeige zurückgelegt
		Verweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Freispruch	
Unerlaubte Aufstellung	188	—	107	71	10	—
Nichterscheinen zur tourmässigen Aufstellung am Bahnhofe	376	—	320	49	5	2
Nichtbesitz oder mangelhafte Führung des Controlbuches	1	—	1	—	—	—
Nichtlösung der Fahrbollette oder Fahrenlassen ohne dieselbe	9	—	8	1	—	—
Nichtbesitz des Blocks, Nichtanbringung desselben nach Vorschrift oder Verwendung eines unrichtigen Adressen-Blocks . . .	31	—	28	2	1	—
Fahrtverweigerung	34	—	18	6	10	—
Unterlassene Beleuchtung des Wagens . .	165	—	145	20	—	—
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Laternnummer	8	—	7	—	1	—
Unbefugte Fuhrzueignung	25	—	16	7	—	2
Nichtzuhaltung der bestellten Fuhr . . .	11	—	5	5	—	1
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Wagennummer	14	—	13	—	1	—
Ordnungswidriges Fahren, Stappeln, Tabakrauchen	481	6	401	70	3	1
Taxüberschreitung	86	—	28	51	4	3
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	15	—	5	10	—	—

(Fortsetzung.)

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamtshandlung				die Anzeige zurückgelegt
		Verweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Freispruch	
Unanständiges Benehmen gegen die Wache, Trunkenheit, Excess	163	—	82	80	—	1
Thierquälerei	20	—	13	5	2	—
Absentirung vom Standplatze oder vom Fahrzeug	197	1	148	44	—	4
Passagehemmung	1	—	1	—	—	—
Zusammen	1825	7	1346	421	37	14
b) Stellwagen:						
Unerlaubte Aufstellung	28	—	14	12	2	—
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Wagennummer	3	—	3	—	—	—
Nichteinhaltung der Fahrroute	4	—	3	1	—	—
Fahrtverweigerung	1	—	—	1	—	—
Unterlassene Beleuchtung des Wagens	80	—	43	37	—	—
Unanständiges Benehmen gegen die Wache, Trunkenheit, Excess	30	—	7	23	—	—
Ordnungswidriges Fahren und Tabakrauchen während der Fahrt mit Passagieren	491	2	155	331	1	2
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	3	—	—	3	—	—
Fahren ohne Abzeichen als Conducteur	2	—	2	—	—	—
Aus- und Absteigen während der Fahrt	6	—	3	3	—	—
Nichtlösen der Fahrbollette oder Fahrenlassen ohne dieselbe	4	—	4	—	—	—
Ueberfüllung des Wagens	6	—	1	5	—	—
Thierquälerei	3	—	1	2	—	—
Absentirung vom Standplatze	1	—	—	1	—	—
Zusammen	662	2	236	419	3	2

c) Gegen Tramwaybedienstete

kamen von den Commissariaten Anzeigen nicht vor.